

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
16. Jahrgang 2011 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

**TAGUNG: “LITERALITÄT ERFASSEN:
INDIVIDUELL, KULTURELL,
BILDUNGSPOLITISCH”**

**21. - 26. August 2011, im Centro Stefano
Franscini, Monte Verità (bei Ascona/
Südschweiz)**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 16. H. 30. S. 96-97.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

TAGUNG: „LITERALITÄT ERFASSEN: INDIVIDUELL, KULTURELL, BILDUNGSPOLITISCH“

21. - 26. August 2011,
im Centro Stefano Franscini, Monte Verità (bei Ascona/ Südschweiz)

Literalität ist das zentrale Medium der Kommunikation und Selbstverständigung moderner Gesellschaften. Für die Einzelnen ist sie weitgehend Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sich literal zu verständigen ist eine soziale Praxis, und die individuelle Entwicklung und Ausdifferenzierung der notwendigen Fähigkeiten dafür sind ihrerseits sozial eingebunden. Zugleich sind Lesen und Schreiben im kulturellen Maßstab dem historischen Wandel unterworfen und bestimmen seine Richtung mit. Was ausreichend, was notwendig an schriftsprachlichen Fähigkeiten ist, das definieren unmittelbar die verschiedenen Formen von Rezeption und Produktion der Schrift, wie sie in privaten und öffentlichen Bereichen etabliert sind.

Mit der Aufgabe, Literalitätskonzepte zu entwerfen, die auch in bildungspolitischer Perspektive einen tragfähigen Handlungsrahmen bieten, sind gegenwärtig unterschiedliche Disziplinen jeweils im Horizont ihrer eigenen Paradigmen beschäftigt. Oft allerdings bleiben die basalen Konzepte der Schriftlichkeit in den konkreten Projekten und Untersuchungen implizit. Auf der geplanten Tagung sollen solche Konzepte und insbesondere die Methoden ihrer Erfassung und Überprüfung zum Thema werden. Dafür interessiert zum einen, wie schriftliche Kommunikation in verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten ausgestaltet wird. Die Bedeutungen und die Funktionen, welche die Individuen ihrem Lesen und Schreiben zuschreiben, ist ein zweiter Fragehorizont der Konferenz. Und schließlich braucht es mehr Wissen über die Prozesse, in denen Schriftfähigkeiten unter den jeweiligen Bedingungen des Aufwachsens und Lernens erworben und stabilisiert werden.

Die Tagung soll zur begrifflichen Modellierung dieses Gefüges von literaler Sozialisation, literaler Praxis und den Bildungsvorgaben und -prozessen zur Ausbildung von Literalität beitragen, und es sollen Perspektiven für erweiterte Forschungsnetzwerke erörtert und erste Schritte zu Forschungsk Kooperationen geplant werden. Nachwuchsforschende werden mit ihren Qualifikationsarbeiten in die Diskussion über weitere Forschungsperspektiven einbezogen.

Nähere Informationen zur Tagung und zur Anmeldung finden sich im Internet:

<http://www.ph.fhnw.ch/monteverita>

<http://www.csf.ethz.ch/conferences/index>

- Anmeldefrist: 17. Juni 2011
- Tagungskosten: 1.395 Euro pauschal (inkl. Mahlzeiten und Unterkunft im Einzelzimmer bzw. Doppelzimmer zur Einzelbenützung)
1.240 Euro pauschal (inkl. Mahlzeiten und Unterkunft im Doppelzimmer)
1.010 Euro pauschal für Studierende und Angehörige des Mittelbaus (inkl. Mahlzeiten und Unterkunft im Doppelzimmer)
- Organisation: Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann

Universität Frankfurt a.M.
Prof. Dr. Cornelia Rosebrock

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
Humboldt-Universität Berlin
Prof. Dr. Petra Stanat
- Tagungsbüro: Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Forschung und Entwicklung
Anouk Gyssler
Kasernenstrasse 20
CH-5000 Aarau
anouk.gyssler@fhnw.ch